Stadt
Luzern
Kommunikation

Attraktive Stadträume und mehr Ressourcen für die Stadtplanung

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Mediensperrfrist:
29. Januar 2019, 11 Uhr

Luzern, 29. Januar 2019

Um die Aufenthaltsqualität in der immer grösser werdenden Stadt Luzern zu erhalten und zu erhöhen, hat der Stadtrat eine Stadtraumstrategie entwickelt. Sie enthält neben vier Stossrichtungen und Planungsgrundsätzen auch Projekte zur Aufwertung der öffentlichen Stadträume. So beantragt der Stadtrat beim Parlament 700'000 Franken, um die Neugestaltung der Pfistergasse und des Reussstegs zu planen. Zudem beantragt er zusätzliche Stellenprozente für die Dienstabteilung Stadtplanung, damit die Stadtraumstrategie in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann.

Bis 2035 soll die Stadt Luzern um knapp 16'000 Einwohnerinnen und Einwohner und ebenso viele Arbeitsplätze wachsen. Um dieses Wachstum innerhalb der Siedlungsgebiete zu ermöglichen, ist eine sorgfältige Interessenabwägung zwischen Siedlung, Mobilität und Freiraum nötig. Dem öffentlichen Stadtraum – dazu gehören Strassen, Plätze, Stadtparks und Uferanlagen – kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Er ist für die Entwicklung und Identität der Stadt Luzern prägend. Hier spielt sich das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben ab. Bevölkerung, Arbeitnehmende und Gäste erwarten multifunktionale Räume, die ihren persönlichen Ansprüchen entsprechen. Diese vielfältigen Ansprüche führen zwangsläufig zu Nutzungskonflikten, die der Stadtrat mit einer vorausschauenden Planung entschärfen will.

Vier Stossrichtungen

Der Stadtrat hat eine gesamtstädtische Strategie zur Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Stadträume mit dem Ziel entwickelt, die Aufenthaltsqualität weiter zu erhöhen. Die Stadtraumstrategie orientiert sich daran, dass der öffentliche Stadtraum insbesondere für Fussgängerinnen

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

und Fussgänger attraktiv sein muss. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat vier Stossrichtungen festgelegt:

- Der Stadtrat will durch eine Neuverteilung der Flächen verstärkt Raum mit hoher Aufenthaltsqualität für Begegnungen und optimale Voraussetzungen für den Fussverkehr schaffen.
- Der Stadtrat will eine vielfältige Nutzung ermöglichen und einen niederschwelligen Zugang zum öffentlichen Stadtraum für verschiedene Gruppen sichern und damit zu einer Belebung der Stadt beitragen.
- Der Stadtrat möchte durch die Abstimmung der Nutzungen und eine darauf ausgerichtete Gestaltung Identifikations- und Begegnungsräume schaffen und eine Stadt der kurzen Wege ermöglichen.
- Der Stadtrat möchte Synergien nutzen und den öffentliche Stadtraum gemeinsam mit den betroffenen Partnerinnen und Partnern und unter Einbezug der Bevölkerung weiterentwickeln.

Neugestaltung der Pfistergasse und des Reussstegs

Die vier Stossrichtungen werden mit Planungsgrundsätzen und mit einer Liste von Projekten für den Zeitraum von 2019 bis 2023 konkretisiert. Der Stadtrat zeigt in der Stadtraumstrategie auf, welche Ziele er mit Projekten wie der Neugestaltung des Bundesplatzes oder des St. Karli-Quais verfolgt, wann er diese realisieren will und welche Kosten sie verursachen werden. Als erstes will der Stadtrat die Pfistergasse und den Reusssteg neu gestalten. Um ein Vor-, Bau- und Auflageprojekt zu planen, beantragt er beim Grossen Stadtrat einen Kredit von 700'000 Franken.

130 Stellenprozente mehr

Eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Stadtraumstrategie übernimmt die Dienstabteilung Stadtplanung. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren die räumliche Strategie, leiten Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raumes und erledigen hoheitliche Aufgaben im Bereich der Nutzungsplanung. Das Aufgabengebiet hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und ist komplexer geworden. Themen wie Verdichtung nach innen oder partizipative Planungsverfahren haben politisch und gesellschaftlich an Bedeutung gewonnen. Um für die anstehenden Projekte gerüstet zu sein, beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 4,33 Mio. Franken. Damit sollen 210 befristete Stellenprozente der Stadtplanung in unbefristete Stellenprozente umgewandelt und der Personaletat um 130 Stellenprozente ausgebaut werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern
Baudirektion
Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin
Telefon: 041 208 85 05
E-Mail: baudirektion@stadtluzern.ch